



BRANCHENSPLITTER

Zu hohe Erwartungen

Der Begriff „Urban Farming“ ist in aller Munde. Gärtnern in der Stadt – ob im Dachgewächshaus oder auf einer Brachfläche zwischen den Wohnblocks – bietet Gemeinschaftserlebnis plus eigene Lebensmittelproduktion direkt vor der Haustür. Daneben gibt es noch die saisonalen Mietgärten ohne Vereinsbindung, aber mit professioneller Betreuung. Mit den sozialen Auswirkungen dieser Hobbygartenbauprojekte hat sich Esther Veen in ihrer Doktorarbeit an der Universität Wageningen in den Niederlanden befasst.

Ihre Erkenntnisse: Die Nachbarschaftsgärten sind ein Abbild der realen Welt, soziale Schranken werden entgegen den meist zu optimistischen Erwartungen der Initiatoren oder der Kommunen nicht durchbrochen. Allerdings erleichtern die Gärten den Mitmachenden das Kennenlernen und die Frage nach Hilfe. In den Mietgärten kommt es schnell zu Gesprächen, diese sind aber oberflächlich und führen nur selten zu Freundschaften. Das Ziel der meisten Hobbygärtner in den Mietgärten ist in erster Linie der Akt des Gärtnerns, nicht aber die Verbesserung der Welt oder Widerstand gegen die konventionelle Nahrungsmittelproduktion. Das Gärtnern an sich ist aber auch schon ein nachvollziehbares Motiv. *dre*

„HortInnova“: Forschungsthemen gesucht

Akteure aus allen gärtnerischen Wertschöpfungsketten sind eingeladen, in den nächsten zwei Jahren zukunftsweisende Forschungs- und Innovationsfelder zu benennen und gemeinsam Empfehlungen für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zu erarbeiten. Sie sollen als Grundlage für die Formulierung von Forschungsaufträgen dienen. Das Entscheidungshilfe-Vorhaben „Forschungsstrategie für Innovationen im Gartenbau – HortInnova“ des BMEL ging im Juli 2015 an den Start.

Das Kompetenznetz Wertschöpfung im Gartenbau e. V. (WeGa) soll dieses Vorhaben realisieren und eine Diskussionsplattform anbieten. Ziel ist, künftige Forschungsfelder zur Unterstützung der gärtnerischen Produktion zu identifizieren. Auch wird die bestehende Forschungsförderung gesichtet. Parallel dazu soll HortInnova an beispielhaften Innovationen aufzeigen, wie diese entwickelt und in der Praxis umgesetzt werden können.

Zentraler Bestandteil dieses Projektes ist es, der gartenbauwissenschaftlichen Community und weiteren Akteuren aller gärtnerischen Wertschöpfungsketten eine Plattform anzubieten, um gemeinsam Forschungsstrategien für den Gartenbau zu erarbeiten. Dafür wird WeGa in den nächsten zwei Jahren Workshops an unterschiedlichen Standorten in Deutschland organisieren. Die Reihe startet mit einem Workshop am Thünen-Institut in Braunschweig, um die inhaltlichen Schwerpunkte festzulegen. Diese sollen in nachfolgenden Expertenworkshops intensiv bearbeitet werden.

Ein Begleitausschuss wird das Projekt inhaltlich mitgestalten und den Projektfortschritt mit den jeweils erzielten Ergebnissen kritisch beurteilen. Alle wichtigen Interessengruppen sind eingeladen, Vertreterinnen oder Vertreter in den Begleitausschuss zu entsenden. Am 7. Oktober 2015 findet in Berlin dessen konstituierendes Auftakt-Treffen statt. *WeGa/gb*



Der Kopf des Monats

gehört William van der Haak, der sich zusammen mit seinem Bruder Perry auf Ausgangsmaterial für Pelargonien spezialisiert hat. Mehr zu dieser Kultur in Gärtnerbörse 9.

Das nächste Heft

erscheint am 12. September. Aktuelle Informationen unter gaertnerboerse.de und jeden Monat in diesem Newsletter

Impressum: Der Newsletter ist ein Service von Gärtnerbörse – Das Magazin für Zierpflanzenbau.

Verlag: Haymarket Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 3d (ARTmax), D-38122 Braunschweig; Amtsgericht Braunschweig HRA 6164. Komplementärin: Haymarket Verwaltungs GmbH; Amtsgericht Braunschweig HRB 3300. Geschäftsführer: Brian Freeman

Redaktion: Dr. Heinrich Dreßler (verantwortlich), Bendstraße 3, 52066 Aachen, Tel. 0241-40956-11, Fax -19, red.gb-zierpflanzenbau@haymarket.de

Grafik/Layout: Heike Taute

Anzeigenberatung: Jens Merzdorf, Postfach 8364, 38133 Braunschweig, Tel. 0531-38004-50, Fax -43, jens.merzdorf@haymarket.de

Versandservice, Adressänderungen: Silke Burkert, Tel. 0531-38004-39, Fax -63
Telefon aus dem Ausland: +49-(0)531-38004-39, Fax -63
leserservice@haymarket.de

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. © Haymarket Media 2015

Rentenbank senkt Zinsen für Förderkredite

Die Landwirtschaftliche Rentenbank (Frankfurt am Main) hat die Zinssätze ihrer Förderkredite entsprechend der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten um bis zu 0,20 Prozentpunkte (nominal) gesenkt. In der günstigsten Preisklasse (A) liegt der Top-Zins für Förderkredite an Junglandwirte mit einer Laufzeit von 20 Jahren, zehnjähriger Zinsbindung und drei Freijahren jetzt bei effektiv 1,71 Prozent. Zum günstigen Top-Zins werden auch nachhaltige Investitionen zum Beispiel in den Umwelt- und Ressourcenschutz, den Verbraucherschutz oder im Bereich Bioenergie finanziert. Bei allen Förderdarlehen der Rentenbank sind die Kreditanträge an die Hausbank zu richten. In Abhängigkeit von der Bonität und der Werthaltigkeit der Sicherheiten nehmen die Hausbanken die Einstufung in die jeweilige Preisklasse vor. *LRB/gb*

IVG-Mitglieder zufrieden mit Saisonverlauf

Wie in jedem Jahr hat der Industrieverband Garten (IVG) e. V. seine Mitglieder anonym zu ihrer wirtschaftlichen Lage im ersten Halbjahr 2015 befragt. Das Ergebnis: Die Saison verlief bisher vergleichsweise normal – es gab weder Ausreißer nach oben noch nach unten. „Insgesamt gehen wir von einer durchaus erfreulichen Entwicklung in der Grünen Branche aus“, sagt Johannes Welsch, Geschäftsführer des IVG.

Insgesamt bezeichnen 63 Prozent der befragten IVG-Mitglieder ihre aktuelle Geschäftslage als „gut“. Rund 37 Prozent bewerten ihre Situation mit „befriedigend“. Besonders zufrieden sind die Unternehmen in den Fachabteilungen Garten-Lifestyle sowie Pflanzenernährung, -gesundheit und -pflege. In diesen Segmenten gaben 83,3 beziehungsweise 76,5 Prozent der Firmen an, dass sie ihre aktuelle Geschäftslage als „gut“ einstufen. Schlusslicht ist der Bereich Lebendes Grün (25 Prozent „gut“, 75 Prozent „befriedigend“).

Im Hinblick auf die Punkte „Auftragsbestand“ und „Produktionskapazität“ sind sich die IVG-Mitglieder einig: Jeweils etwa 90 Prozent der Befragten bezeichnen die aktuelle Situation als „saisonüblich“. Für das zweite Halbjahr geht ein großer Teil der Unternehmen davon aus, dass sich nichts an der Geschäftslage verändern wird. Nur neun Prozent prognostizieren eine Verbesserung, elf Prozent gehen von einer Verschlechterung aus. „Das Ergebnis unserer Saisonabfrage bestätigt unsere Vermutung: Beim Gartenjahr 2015 handelt es sich um eine normale Saison, die in der Branche optimistische Stimmung verbreitet“, so Welsch.

Der bereits seit einigen Jahren anhaltende Hype rund um das Thema Garten ist in diesem Jahr weiter ungebrochen. Das bestätigen auch die IVG-Mitglieder: 73 Prozent bewerten die aktuelle Lage im Grünen Markt als „gut“. Innerhalb der einzelnen Segmente lassen sich die gegenwärtigen Trends gut erkennen. So gaben die Mitglieder der Fachabteilung Substrate, Erden, Ausgangsstoffe an, dass im ersten Halbjahr insbesondere torfreduzierte Erden und Bio-Produkte einen Nachfrage-Anstieg erlebten. Knapp 64 Prozent gaben an, dass dies durch eine bewusste Sortimentsänderung des Handels beschleunigt wird. *IVG/gb*

Grund- und Gewerbesteuer im Überblick

Welche Kommune in Deutschland bietet Unternehmen den günstigsten Gewerbesteuerhebesatz? Wo sind für Landwirte und wo für Hauseigentümer die Grundsteuerhebesätze am höchsten? Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, stehen diese Informationen ab sofort für das Jahr 2014 kostenlos im Internet zur Verfügung. Eine Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder enthält für alle 11.117 deutschen Kommunen Angaben zu den Hebesätzen der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer im Jahr 2014.

Bei den 396 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen lag die Spanne bei der Grundsteuer A zwischen 150 Prozent (Verl) und 645 Prozent (Hürtgenwald). Den geringsten Hebesatz bei der Grundsteuer B meldete mit 260 Prozent Harzewinkel, den höchsten Wert verzeichneten hier mit jeweils 825 Prozent die Städte Haltern am See und Selm. Der Gewerbesteuerhebesatz war in Monheim am Rhein mit 285 Prozent am niedrigsten, in Marl (530 Prozent) am höchsten. Unter <https://webshop.it.nrw.de/details.php?id=19722> stehen die Hebesätze der Realsteuern aller Gemeinden Deutschlands zum Download bereit. *IT.NRW/gb*

TERMINE

bis Oktober 2015

Bundesgartenschau

- Havelland: bis 11. 10.

Landesgartenschauen

- Schmalkalden: bis 4. 10.
- Oelsnitz: bis 11. 10.
- Landau: bis 18. 10.

30. August 2015

Mein Wochenmarkt

Fachmesse für den mobilen Handel mit Vortragsprogramm
Essen / www.mein-wochenmarkt-essen.de

30. 8. bis 1. 9. 2015

spoga+gafa

Köln
www.spogagafa.de

4. bis 6. September 2015

Erfolgreich verkaufen

Bildungsstätte Gartenbau,
Gießener Straße 47,
35305 Grünberg
Tel. 06401-9101-0
Fax 06401-9101-91
info@ / www.bildungsstaette-gartenbau.de

17. September 2015

Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau unter Glas

Veranstaltungsort ist Dorsten.
Anmeldung/Informationen:
Bildungszentrum Münster-Wolbeck, Münsterstraße 62-68,
48167 Münster
Tel. 02506-309-121/128
Fax 02506-309-133
www.gartenbauzentrum.de

29. 9. bis 1. 10. 2015

- **Mitarbeitergespräche professionell führen**
 - **Ausbildungsqualität und Nachwuchskräfte fördern**
- Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg (siehe oben)

6. Oktober 2015

Pflanzenschutz-Sachkunde-Fortbildung

Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg (siehe oben)

AUS DER INDUSTRIE

Florensis erneuert sein Online-Angebot

Der Jungpflanzenanbieter Florensis (Weeze) weist auf seine neue Website www.florensis.de hin. Auf der nutzerfreundlichen Website, deren Inhalte außer in Deutsch auch in niederländischer und englischer Sprache zur Verfügung stehen, finden die Besucher – klar und übersichtlich gegliedert – alle Informationen über Florensis, die Geschichte des Unternehmens, die Schritte, die kontinuierlich auf dem Gebiet von Forschung und Entwicklung (R&D) gemacht werden und vor allem auch Informationen über die Produkte.

Die Verfügbarkeit des Produktsortiments ist für die Kunden auf der Website ab sofort in Echtzeit zu sehen. Ein wichtiger Bestandteil dieser direkten Übersicht des aktuellen Angebots ist eine praktische Bestellfunktion. Damit kann ein Kunde in nur drei einfachen Schritten seine Pflanzenbestellung an den Florensis-Kundendienst senden.

Die neue Website ist nach Angaben des Unternehmens ein erster Schritt auf dem Weg, die Prozesse bei Florensis noch kundenorientierter zu gestalten, wobei der Fokus auf den Online-Serviceleistungen liegt. Darum sollen auf der Website noch weitere praktische Tools hinzukommen, die für einen Online-Rundum-Service sorgen sollen. Florensis ist an Rückmeldungen zu seinem Online-Bestellsystem und zu der neuen Website interessiert, um das Ganze ständig verbessern und weiterentwickeln zu können.

PR/gb

Hello, Helleborus: Ein blühender Wintergruß

Zum Herbst 2015 kommt die niederländische Marke „Hello, Helleborus“ neu auf den deutschen Markt. Die Palette der Blütenfarben reicht von klassischem Weiß über helles Grün bis zu Rosatönen. Neben unifarbenen sind auch gefleckte Blüten im Angebot. „Hello, Helleborus“-Christrosen können vorübergehend ins Haus geholt werden, sie sind für drinnen und draußen geeignet. Ihre Blütezeit im Garten reicht von Oktober bis Dezember, einzelne Sorten blühen bis in den Februar hinein. Die „Hello, Helleborus“-Varietäten können auch sonnige Standorte vertragen. Sie bilden dann mehr Blüten aus, teilt der Anbieter mit.

Das Angebot umfasst folgende Sorten: Niger – der Klassiker mit großen, weißen Blüten und gelben Staubblättern; Niger Christmas Carol – die beliebteste Sorte in den Niederlanden mit hellweißen Blüten; Orientalis mit weiß, grün, rosa und hellviolett gesprenkelten Blüten; Argutifolius mit grünen Blüten; Sternii mit weiß-grün-rosa changierenden Blüten; Foetidus mit kleinen, hängenden Blüten in Hellgrün mit rotem Rand. Der Preis der Fertigpflanzen soll im Einzelhandel zwischen 4 und 20 Euro liegen. Weitere Informationen im Internet unter www.myperfectgarden.nl/de/helleborus/.

PR/gb



Certi sucht jetzt auch deutsche Lieferanten

Am Vertriebskonzept „Certi-Pflanzen“, das bisher allein von niederländischen Produzenten beliefert wurde, können nun auch deutsche Zierpflanzen-Erzeuger teilnehmen (Kontakt: lieferantenbewerbung@certi-care.com). Das teilte ein Unternehmenssprecher in Wijk en Aalburg mit. Certi-Pflanzen spreche damit in erster Linie Gärtner vom Niederrhein an, und zwar „aus allen klassischen Produktionsbereichen“ und bevorzugt für den Bezugszeitraum August bis Oktober. Callunen etwa seien nur ein Beispiel für diejenigen Sortimentsbereiche, die Certi-Pflanzen künftig gern in Deutschland zukaufen wolle.

Die Einschränkungen „Niederrhein“ und „Herbstsortimente“ seien in diesem Zusammenhang aber „nur relativ zu verstehen“, so der Unternehmenssprecher weiter. „Deutsche Interessenten müssen im Grunde nur zwei Voraussetzungen erfüllen: Sie müssen mit den Certi-Partnern das hohe Qualitätsverständnis gegenüber dem Endverbraucher teilen und sie müssen kollegial in einem freien Zusammenschluss unabhängiger Gärtner zusammenarbeiten, die sich von klassischen Vermarktungsformen mehr und mehr lösen wollen.“

PR/gb

TERMINE

6. und 7. Oktober 2015

Personalmanagement
Bildungsstätte Gartenbau,
Grünberg (siehe Seite 2)

15. Oktober 2015

50. Deutscher
Torf- und Humustag
Bad Zwischenahn

23. bis 25. Oktober 2015

Bundeszentrale Weiter-
bildung des ZVG für Aus-
bildungsverantwortliche
Bildungsstätte Gartenbau,
Grünberg (siehe Seite 2)

3. bis 5. November 2015

- Ziel- und Zeitmanagement
- Selbstmanagement

für weibliche Führungskräfte
Bildungsstätte Gartenbau,
Grünberg (siehe Seite 2)

4. bis 6. November 2015

Führungsarbeit optimieren
Bildungsstätte Gartenbau,
Grünberg (siehe Seite 2)

4. bis 6. November 2015

Messen in den Niederlanden
FloraHolland Trade Fair in
Aalsmeer, IFTF in Vijfhuizen.
www.floraholland.com/tradefair
www.iftf.nl

6. November 2015

Verleihung der TASPO Awards
Berlin, Grand Hyatt Hotel
www.taspoawards.de

10./11. November 2015

Jahrestagung „Bio-
Zierpflanzen und -Kräuter,
Nachhaltiger Gartenbau“
10. November: Exkursion zur
Gärtnerei Berger, Beerfelden
(siehe Gärtnerbörse 5/2015)
11. November: Fachtagung
an der LVG Heidelberg
Anmeldung bis 3. November.
LVG Heidelberg, Diebsweg 2,
69123 Heidelberg
Tel. 06221-7484-15, Fax -13
poststelle@lvg.bwl.de

Wo bezieht man...? A-Z

ANZUCHTSYSTEME


QuickPot® Seit 1970 das Original **Herkupak®**

Mehrweg- und Einweg-Anzuchtplatten

Herkuplast - Kubern GmbH
94140 Ering/Inn - Deutschland
Tel.: +49 (0) 85 73/9603-0
Fax.: +49 (0) 85 73/9603-70
E-mail: info@herkuplast.com
Web-site: www.herkuplast.com

ORCHIDEEN

The orchid professionals®
since 1933



Ihr Lieferant von
Orchideen Jungpflanzen
+31 (0)251 20 30 60

Floricultura®
ORCHIDACEAE
www.floricultura.com GB

SCHATTIERUNGSANLAGEN

Setzen Sie auf Qualität!

- Montage von Energieschirmen, Schattierungsanlagen, Verdunklungsanlagen und Rolllschirmsystemen
- Konfektion von technischen Geweben aller Art

SCHUMANN
Energieschirm und Schattierungstechnik

Franz Schumann GmbH
Werkstraße 13 · D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: 0 26 89/50 65 · Fax: 0 26 89/61 45
info@franz-schumann.de
www.franz-schumann.de

Gärtnerbörse
Das Magazin für Zierpflanzenbau

Gärtnerbörse
Das Magazin für Zierpflanzenbau

GEWÄCHSHAUSTECHNIK

Ihr kompetenter Partner für Gewächshaustechnik!

FISCHER

Energieschirme
Gewächshausbau

Fischer GmbH · Friedhofstrasse 14 · 56271 Kleinmaischeid
Tel. 0 26 89 / 95 86 18 - info@fischer-waermetechnik.de
www.fischer-waermetechnik.de

SCHNITTGEHÖLZE

Auf der Suche nach neuen Kulturen und zusätzlichen Einkünften?



Kolster B.V.
Schnittstauden

► Pfingstrosen, Schnitthortensien, Schnittstauden und weitere erfolgreiche Sorten

Rufen Sie uns bitte an und fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an oder besuchen Sie uns im Internet: www.kolster.nl
Telefon: 0031 172 217090
Telefax: 0031 172 218197
e-mail: info@kolster.nl

ORCHIDEEN

Hark Orchideen
I. + A. Hark Orchideen GmbH & Co. KG,
Windmüllerstraße 25 · 59577 Lippstadt
Jungpflanzen - Auftragsvermehrung
Telefon 02941/12047 · Fax 02941/10739
e-mail: info@hark-orchideen.de
Internet: www.hark-orchideen.de

ROSEN

W. KORDES' SÖHNE
EUROPAS GRÖSSTE ROSENSCHULE
25365 KLEIN OFFENSETH-SPARRIESHOOP
Telefon (04121)48700 • Fax (04121)84745
Rosenpflanzen für alle Verwendungsbereiche

Vertrautes Fachwissen in neuem Design

Gärtnerbörse
Das Magazin für Zierpflanzenbau

NEU!
Jetzt gratis
2 Ausgaben
testen!

► Jetzt bestellen